

Aus Intel CT Desktop Adapter eine Apple NIC machen

Beitrag von „mabam“ vom 10. April 2020, 21:04

[Zitat von DSM2](#)

Hast du die Befehle vor `BootUtil -saveimage -file=Backup.flb` korrekt ausgeführt?

Die stehen zwar in Code Blocks, sind aber eher zu verrichtende Handlungen und keine Befehle. Die habe ich auch ausgeführt (auch wenn es bei mir im BIOS etwas Anderes zu beachten galt, woran ich drei Stunden geknobelt habe - ich musste die CSM-Unterstützung einschalten, alles andere passte schon), wodurch ich nun vom DOS-USB-Stick booten kann.

Ich denke, dass der Error erscheint, weil nicht nur die NIC von Intel ist, sondern auch mein Onboard-Ethernet. Und dann weiß BootUtil nicht, welche von beiden Schnittstellen ich ansprechen will.

Wenn ich nach der Fehlermeldung google, finde ich nur ein japanisches Forum, aus dem ich auch nach einer Auto-Übersetzung ins Englische nicht schlau werde.

Die Dokumentation zum BootUtil auf <https://www.intel.de/content/w...s/000005790/software.html> hat mich aber weitergebracht. Wenn ich den Befehl `BootUtil -nic=01` eingebe, bekomme ich:

Code

1. Intel(R) Ethernet Flash Firmware Utility
2. BootUtil version 1.6.57.0
3. Copyright (C) 2003-2017 Intel Corporation
- 4.
5. ERROR: iSCSI is not flashed on port 1
- 6.
7. Port Network Address Location Series WOL Flash Firmware Version
8. =====
9. 1 XXXXXXXXXXXX 0:31.6 Gigabit N/A FLASH Not Present
10. 2 XXXXXXXXXXXX 1:00.0 Gigabit YES PXE 1.3.21

Wenn ich die Netzwerk-Karte ausbaue und neu starte, fehlt beim gleichen Befehl die zweite Zeile. Damit ist meine Karte auf Port 2. Mit dem Befehl `BootUtil -nic=02 -saveimage -file=Backup.flb` konnte ich jetzt das ursprüngliche ROM sichern.

Die nächsten Befehle habe ich in `BootUtil -fe -nic=02` bzw. `BootUtil -up=EFI -nic=02 -file=BootIMG.FLB` geändert.

Nach dem Flashen liest sich die oben genannte zweite Zeile nun:

Code

```
1. 2 XXXXXXXXXXXX 1:00.0 Gigabit YES UEFI 8.2.01
```

Jetzt muss ich mir erstmal einen Linux-Live-USB-Stick erstellen, dann geht's weiter.

EDIT:

So, mit Knoppix 8.6.1 als Linux-Live-System hat die Änderung der Geräte-ID geklappt. Bei den „ethtool“-Befehlen musste ich eth1 statt eth0 verwenden, wie ich in Knoppix per `lshw -class network` herausfand.

Den „eupdate.exe“-Befehl zum ändern der MAC-Adresse konnte ich dann wieder unverändert übernehmen.

Als zeitsparender Tipp für Andere: Unter <https://hwaddress.com/company/apple-inc/> gibt's wirklich massenweise Apple-Hardwareadressen.

Die von mir geflashte Karte habe ich für knapp 13 Euro unter <https://www.amazon.de/dp/B008GXNY1U> gekauft. Wie in meinem vorherigen Post schon erwähnt steht da RTL8168E als Chipsatz, mir wurde aber eine mit Intel 82574L-Chipsatz geliefert, die optisch exakt der Abbildung auf Amazon entspricht. Genau diese Abbildung findet sich auch auf der Website des Herstellers wieder: <https://www.digitus.info/de/pr...ten-und-adapter/dn-10130/>, wo auch Intel 82574L als Chipsatz genannt wird (interessanterweise aber Treiber-Downloads bis OS X 10.7 für den Realtek-Chipsatz angeboten werden). Eine mit RTL8168E-Chipsatz gibt es da gar nicht. Das erweckt den Eindruck, dass die Info bei Amazon veraltet ist und immer eine mit o.g. Intel-Chipsatz geliefert wird. Für gerade mal 13 Euro ist das super!

Wie auch immer: Die Karte wird jetzt nach dem Flashen von macOS anstandslos erkannt und ich freue mich.

An dieser Stelle vielen Dank an aalbani (und natürlich auch den Verfasser der zugrundeliegenden englischen Anleitung auf insanelymac)!

EDIT 2:

Einzigster Nachteil: Die Karte scheint kein AppleTalk zu transportieren (was mir, wenn man in meine Signatur schaut, wichtig ist). Zum Glück kann mein Onboard-Ethernet das.